12. Mai 2016/bwvi12

Ab morgen früh Zufahrt in den Holstenkamp von der Kieler Straße und dem Eimsbütteler Marktplatz gesperrt

Bis 20. Mai Umleitung stadtauswärts über Kieler Straße, Basselweg und Koppelstraße

Vom morgigen Freitag um 9 Uhr an ist die Zufahrt in den Holstenkamp von der Kieler Straße und dem Eimsbütteler Marktplatz bis zum 20. Mai gesperrt. Die Umleitung erfolgt stadtauswärts über die Kieler Straße, den Basselweg und die Koppelstraße. Das Abbiegen vom Holstenkamp in die Kieler Straße ist auf einem Fahrstreifen möglich. Die Kieler Straße ist zudem an diesem Wochenende zwischen Ophagen und Fruchtallee in Richtung Norden gesperrt – am 14. Mai ab 6.00 Uhr und am 15. Mai ebenfalls ganztägig. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die Alsenstraße, Doormannsweg und Fruchtallee. Radfahrer und Fußgänger werden sicher an der Baustelle vorbeigeführt und können in etwa dem normalen Straßenverlauf folgen. Die Maßnahmen sind Teil des Projektes der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, die seit dem 4. Mai bis voraussichtlich 6. Juni die Kreuzung Kieler Straße / Eimsbütteler Marktplatz umbaut. Es wird empfohlen, die Kreuzung während der Bauzeit nach Möglichkeit großräumig zu umfahren.

Das Projekt sieht unter anderem eine dringend erforderliche Fahrbahnsanierung im Kreuzungsbereich sowie auf der Kieler Straße Richtung Süden bis zur Einmündung Ophagen vor. Die Maßnahmen haben vorrangig das Ziel, den Verkehrsfluss im Zusammenhang mit dem Ausbau der Autobahn A 7 zu gewährleisten. Die Kreuzung ist Teil der Ausweichroute während der Bauzeit im Abschnitt Stellingen. Die Umgestaltung trägt zu einer bauzeitlichen Entlastung der im Bau befindlichen Anschlussstelle Stellingen bei und leitet einen größeren Teil des stadtauswärts fahrenden Verkehrs über den Holstenkamp zur Anschlussstelle HH-Volkspark. Dabei erfolgt auch ein Neubau von wegweisender Beschilderung, so genannte Schilderbrücken, sowie der Ampelanlagen. Die Verkehrsführungen und Umleitungen für die Baumaßnahme „Umbau Eimsbütteler Markt“ wurden mit den parallelen Maßnahmen im umliegenden Straßennetz koordiniert. Aus diesem Grund finden insbesondere Bauphasen mit den größten Auswirkungen in den Pfingstferien statt.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter, den Bund und zwölf Bundesländer. Im Auftrag des Bundes und der Freien und Hansestadt Hamburg realisiert die DEGES u.a. den sechs- bzw. achtstreifigen Ausbau der A 7 und in diesem Zusammenhang auch den Eimsbütteler Markt.

Rückfragen:

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Pressestelle, Richard Lemloh
Tel. 040 - 42841-1326 / Mobil: 0170 - 260 430 2
pressestelle@bwvi.hamburg.de
www.hamburg.de/bwvi